

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

US-Immobilienmarkt S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Deutsche Post Aktienanleihe S. 4

ATX-Zertifikate: Flughafen Wien S. 5

Neuemissionen S. 6

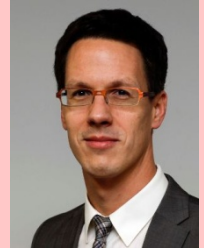
Z.AT-Musterdepot: +12,76 % S. 7

>>> MAGAZIN

News: Royal Bank of Scotland (RBS) S. 8
ZFA-Monatsbericht Mai

Die Zinsen werden niedrig bleiben

Die Aktienmärkte hängen weiter am billigen Geld. Als Diskussionen über einen Ausstieg der US-Notenbank Fed aus der ultralockeren Geldpolitik aufkamen, setzten die Börsen prompt zur Korrektur an. Auch nach dem überraschenden Anstieg der US-Arbeitslosenquote von 7,5 auf 7,6 Prozent im Mai ließen die Sorgen natürlich nicht nach. Bekanntermaßen will die Notenbank ihre Nullzinspolitik so lange fortsetzen, bis die Arbeitslosenquote auf 6,5 Prozent gesunken ist. Zumindest bis zur Fed-Sitzung heute und morgen bleibt die Nervosität hoch. **Zertifikate // Austria** geht fest davon aus, dass die Notenbanker ihren Kurs beibehalten werden. Selbst dem Szenario einer Drosselung der Anleihekäufe räumen wir nur eine geringe Wahrscheinlichkeit ein. Einer weiteren Erholung am US-Häusermarkt stünde somit nichts entgegen. Mit welchen Zertifikaten Sie von dieser Entwicklung profitieren können, erfahren Sie in unserer Top-Story.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

NUMMER 1

BEI HEBELPRODUKTEN
ZERTIFIKATE AWARDS 2013

Top-Story: US-Immobilienmarkt

Der Aufschwung geht in die nächste Runde

Trotz der jüngst aufgekommenen Zinsängste dürfte die Erholung am US-Häusermarkt weitergehen. Wir haben fünf Zertifikate ausfindig gemacht, mit denen Sie bei einem weiteren Kursaufschwung dabei sind.

Die Diskussion über ein mögliches Ende der ultralockeren Geldpolitik hat die US-Immobilienaktien stark belastet. Denn steigende Zinsen wären Gift für die Branche. Bis es tatsächlich zu einer Wende kommt, dürfte es allerdings noch dauern. Angesichts der positiven Signale, die der US-Häusermarkt zuletzt gesendet hat, sollten Anleger den Rücksetzer als Einstiegssignal begreifen. Zwar fiel die Zahl der Baubeginne im April etwas enttäuschend aus. Jedoch kletterten die Baugenehmigungen – der wichtigste Indikator für die künftige Bautätigkeit – um 12,9 Prozent auf eine Million. Das ist das höchste Niveau seit fast fünf Jahren.

Auch die Häuserpreise haben sich zuletzt massiv erholt: Der **S&P/Case-Shiller-Hauspreisindex** lag im März 10,9 Prozent höher als im Vorjahr. Damit hat das wohl



Das Zertifikat auf den US-Housing Basket, der mit 17 Aktien bestückt ist, hat seit dem Top sieben Prozent verloren. Der Aufwärtstrend ist aber intakt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: Juni 2013

Raiffeisen Centrobank AG

GOLD/ÖL BONUS 2

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT CHANCE AUF 20 % BONUSRENDITE WÄHRUNGSGESICHERT
BARRIERE BEI 70 % VON GOLD UND ÖL 2 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 10.07.2013

ISIN AT0000A10LU9

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



Raiffeisen
CENTROBANK

wichtigste US-Immobilienbarometer, das die Preisentwicklung in den 20 größten US-Städten misst, nicht nur besser abgeschnitten als erwartet, sondern auch den höchsten Stand seit sieben Jahren erreicht – kein Wunder, dass einige Analysten davon ausgehen, dass der größte Teil der Erholung schon hinter uns liegt. Jedoch ist und bleibt das Zinsniveau historisch gesehen extrem niedrig. Insofern sehen wir die jüngsten Kursrückgänge in dem Sektor eher als willkommene Einstiegsgelegenheit – und nicht als Ende des jahrelangen Aufwärtstrends.

Wer auf eine weitere Erholung am amerikanischen Häusermarkt setzen will, kommt an Zertifikaten nicht vorbei. Beispielsweise bildet der **US-Housing-Basket** (ISIN [DE000VT5C7SO >>>](#)) von **Vontobel** 17 Titel aus den vier Sektoren Bauunternehmen, Baumärkte, auf Hypotheken spezialisierte Banken sowie Industriewerte mit Geschäftsbezug zum Häusermarkt ab. Kleines Manko: Die Laufzeit des Zertifikats endet schon in einem Jahr.

Ohne Laufzeitbegrenzung ist das **Zertifikat** auf den **Stoxx Americas 600 Real Estate Cap Index** (ISIN [DE000HV5A7Y5 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** versehen – unser Favorit (siehe rechts). Der Basiswert bildet die Wertentwicklung der 30 größten Immobilienaktien Nordamerikas ab. Auch zwei kanadische Firmen sind im Index dabei. Auf die Entwicklung im US-Wohnimmobilienmarkt setzt das Zertifikat auf den **S&P Homebuilding Index** (ISIN [NL0000423200 >>>](#)) von der **Royal Bank of Scotland**. In dem Auswahlbarometer sind Unternehmen zusammengefasst, die im Bereich Ein- und Mehrfamilienhäuser ihr Geld verdienen.

Ausschließlich Real Estate Investment Trusts (REITs) umfasst das **Zertifikat** auf den **GPR/RBS Vereinigte Staaten Top30 REIT Property TR Index** (ISIN [NL0000048726 >>>](#)) von der **RBS**. REITs sind börsennotierte Gesellschaften, die Immobilien oder Ländereien besitzen oder verwalten und ihre Gewinne aus Mieteinnahmen, Verpachtung oder Verkäufen erzielen. Das Besondere an REITs: Sie sind verpflichtet, einen extrem hohen Anteil der Gewinne an die Aktionäre auszuschütten. Wegen der hohen Dividendenrenditen sowie der Stabilität der Erträge sind REIT-Aktien weniger volatil als „klassische“ Immobiliertitel. Diesen Umstand macht sich das **Index-Zertifikat** auf den **REITs Low Volatility Performance-Index** (ISIN [DE000VTORLV8 >>>](#)) von **Vontobel** zunutze. Das Papier investiert jeweils in die fünf REITs mit der niedrigsten historischen 90-Tage-Volatilität aus den Regionen Asien, Australien, Europa und Nordamerika. Ein pures „US-Play“ ist das Papier damit natürlich nicht.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets

Mit festem Hebel Gold & Silber folgen Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

Faktor-Zertifikate

[Hier informieren!](#)

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria	
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Americas 600 Real Estate Cap Index-Zert.	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV5A7Y5 >>>
WKN	HV5A7Y
Emissionstag	30.12.2009
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	234,21 Punkte
Ratio	0,10
Spread	0,21 %
Managementgebühr	0,15 % p.a.
Dividenden	Ja (Nett dividenden)
KESst	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scotch (Frankfurt)

Z.AT // Urteil

Markterwartung

Geld-/Briefkurs	23,30/23,35 EUR
Kursziel	30,00 EUR
Stoppkurs	18,90 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Erholung am amerikanischen Immobilienmarkt ist von den aktuellen Diskussionen über die US-Geldpolitik belastet. Der Durchhänger dürfte allerdings nur von kurzer Dauer sein. Denn um ein Ende des Aufschwungs heraufzubeschwören, ist es zu früh. Anleger, die breit gestreut in den Sektor investieren wollen, sollten sich das Zertifikat auf den Stoxx Americas 600 Real Estate Cap Index ansehen. Das Auswahlbarometer ist ein Unterindex des Stoxx Global 1800 Index, der sich aus den gemessen an der Freefloat-Marktkapitalisierung größten Aktien der weltweit entwickelten Volkswirtschaften zusammensetzt. Mit Aktien aus den USA und Kanada bietet der Basiswert Zugang zum nordamerikanischen Immobiliensektor. Der Index ist entsprechend der Freefloat-Marktkapitalisierung gewichtet und jedes Mitglied ist mit maximal 20 Prozent enthalten. Beim Zertifikat fällt eine moderate Verwaltungsgebühr von 0,15 Prozent jährlich an. Nettodividenden werden angerechnet.



Korrekturen sind für den Stoxx Americas 600 Real Estate Cap Index nichts Neues: Schon einmal – im August 2011 – erlebte das Auswahlbarometer einen scharfen Einbruch: Innerhalb kurzer Zeit ging es von gut 190 Punkten auf fast 150 Zähler nach unten. Damals brauchte der Index rund vier Monate, um den Schock zu verdauen. Mit gut 16 Prozent Minus hat die aktuelle Korrektur noch nicht das damalige Ausmaß (minus 21 Prozent) erreicht. Hält die Unterstützungszone bei 235 Punkten, ist damit auch nicht mehr zu rechnen. Eine Erholung könnte den Index zunächst bis 250 Punkte nach oben bringen.

TIMELESS HOMES



9,0% Zinsen p.a.

vierteljährliche Zinszahlung

Zeichnungsstart: 17.6.2013

Börse Düsseldorf

www.timeless-anleihe.de

Luxus für Ihr Depot – Das WERTpapier der Timeless Homes

Wir haben die exklusiven Markenrechte für die Vermarktung und den Vertrieb der von namhaften Designern entwickelten Luxusvillen.

Emittentin:	Timeless Homes GmbH
Nominalzins p.a.:	9,0%
Effektivzins p.a.:	9,31%
Zeichnung:	ab dem 17.6.2013
ISIN:	DE000A1R09H8
WKN:	A1R09H
Börsenplatz:	Düsseldorf
Handelssegment:	Primärmarkt

Wertpapierart:	Unternehmensanleihe
Stückelung/Mindestanlage:	1.000 Euro
Laufzeit:	7 Jahre: ab dem 2.7.2013
Rückzahlungskurs:	100%
Emissionsvolumen:	bis zu 10 Mio. Euro
Ihr Sonderkündigungsrecht:	nach dem 5. bzw. 6. Jahr vorzeitige Rückzahlung möglich

**DREES &
SOMMER**


ENGEL & VÖLKERS®

H-I-M
VILLENBAU

 **TUI**
Ferienhaus

HINWEIS: Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt: www.timeless-anleihe.de

Deutsche Post Aktienanleihe

Paketgeschäft als Wachstumstreiber

Analysten sehen moderates Kurspotenzial für die Aktie der Deutschen Post. Geht das Kalkül auf, können Anleger mit einer Aktienanleihe von Vontobel eine Rendite von 12,8 Prozent einfahren.



Nach Ansicht von Deutsche-Post-Finanzchef Larry Rosen hat der Konzern einen „gelungenen Start in das laufende Jahr“ erwischt. In der Tat können sich die Zahlen sehen lassen: Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 13,4 Mrd. Euro gestiegen. Gleichzeitig kam das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) um 2,9 Prozent auf 711 Mio. Euro voran. Zu einem der wichtigsten Wachstumsmotoren für die Gesellschaft hat sich dank des E-Commerce-Booms das Paketgeschäft entwickelt. Im ersten Quartal verschickte die Deutsche Post durchschnittlich 805.000 Sendungen pro Tag. Das entspricht einem Wachstum von annähernd zehn Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2012. Eine ähnlich starke Entwicklung verzeichnete das internationale Expressgeschäft in den Schwellenländern.

Für den weiteren Verlauf des Jahres geht **Vorstandschef Frank Appel** davon aus, dass das Ebit von 2,67 auf 2,7 bis 2,95 Mrd. Euro klettern wird. Bis 2015 steht eine weitere Verbesserung auf bis zu 3,55 Mrd. Euro auf der Agenda. Finanzchef Rosen sieht weiterhin die Paketochter DHL als Umsatztreiber. Der globale Handel werde deutlich stärker wachsen als das weltweite Bruttoinlandsprodukt. Damit habe die Deutsche Post eine gute Ausgangsposition.

Spielraum für Kurssteigerungen hat die Aktie auch mit Blick auf die Hauptkonkurrenten **UPS, Fedex** und **TNT Express**, die zum Teil deutlich höhere KGVs aufweisen. Die moderate Bewertung spiegelt sich auch in den Analysteneinschätzungen wider: 22 Banker haben die Deutsche Post-Aktie aktuell auf „Kaufen“ stehen. Während zehn Analysten zum „Halten“ des Papiers raten, setzen lediglich zwei Analysten den Titel auf „Verkaufen“. Das Kursziel auf Sicht von zwölf Monaten liegt im Schnitt bei 20,42 Euro. Schon ein Anstieg auf 20 Euro würde ausreichen, um mit einer **Aktienanleihe** (ISIN [DE000VT8RZ86 >>>](#)) von **Vontobel** einen Maximalertrag von 12,8 Prozent einzufahren. Denn wenn die Deutsche-Post-Aktie am Laufzeitende über dieser Marke steht, kommt es zur Rückzahlung zum Nennwert. Den Kupon von 11,74 Prozent gibt es auf jeden Fall. Bei einem moderaten Kursanstieg des Basiswerts sind Anleger mit der Aktienanleihe also klar im Vorteil.

Weitere Infos finden Sie unter www.vontobel-zertifikate.de >>>.

C. SCHEIDT



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Deutsche Post Aktienanleihe

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VT8RZ86 >>>
WKN	VT8RZ8
Ausgabetag	15.05.2013
Bewertungstag	20.06.2014
Fälligkeitstag	27.06.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Stückzinsen	0,71 %
Basispreis	20,00 EUR
Kurs Basiswert	19,56 EUR
Bezugsverhältnis	50,00
Kupon	11,74 %
Kupon p.a.	10,65 %
Max. Rendite	12,80 % (12,59 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Vontobel (außerbörslich)

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 98,04 / 98,14 %

Renditeziel 12,80 % (12,59 % p.a.)

Stoppkurs 87,50 %

Chance

Risiko

Fazit: Die Aktienanleihe auf die Deutsche Post notiert knapp am Geld. Um die Maximalrendite von 12,8 Prozent zu erreichen, muss der Basiswert leicht steigen. Entscheidend ist die Marke von 20 Euro. Wenn die Aktie am Ende der Laufzeit darüber notiert, wird die Aktienanleihe bei Fälligkeit zum Nennwert getilgt. Den Kupon von 11,74 Prozent gibt es auf jeden Fall.

Aufwärtstrend intakt



Die Aktie der Deutschen Post hat die jüngste Korrektur am Gesamtmarkt gut verdaut. Zwar hat der Titel rund 1,50 Euro gegenüber seinem im Mai erreichten Allzeithoch verloren. 0,70 Euro davon gehen jedoch auf den Dividendenabschlag zurück.

Serie ATX-Zertifikate: Flughafen Wien

Durchstarten oder sanft landen

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: Flughafen Wien

Der härteste Winter seit 17 Jahren hat dem **Flughafen Wien** ganz schön zu schaffen gemacht: Im ersten Quartal 2013 fielen auf dem Gelände rund 180 Zentimeter Schnee, davon alleine im Februar 82 Zentimeter. Über 100 Mal musste der Winterdienst zum Einsatz ausrücken. Angesichts dieser Zahlen ist es beinahe ein Wunder, wie gut der Flughafen in Bezug auf Umsatz und Ertrag abgeschnitten hat.

Obwohl die Fluggastzahlen um 1,7 Prozent auf 4,4 Mio. Passagiere gesunken sind, ist der Umsatz in den ersten drei Monaten um 4,9 Prozent auf 145,9 Mio. Euro vorangekommen. Die Ergebnisentwicklung wurde zwar vor allem durch erhöhte Aufwendungen bei Enteisungen von Pisten und Vorfeld belastet, dennoch hielt sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) mit 48,6 Mio. Euro fast stabil. Zudem konnte der Flughafen die Nettoverschuldung um 30,6 Mio. Euro auf 698,0 Mio. Euro deutlich reduzieren. Aufgrund der erstmaligen planmäßigen Abschreibung für den Check-in 3 reduzierte sich das Nettoergebnis um nahezu 56 Prozent auf 9,5 Mio. Euro.

„**Trotz schwieriger Rahmenbedingungen** und negativer externer Einflüsse im ersten Quartal sind wir für den Geschäftsverlauf des Gesamtjahres weiterhin optimistisch und halten an unserer bekannten Ergebniseinschätzung fest“, sagt **Flughafen-Chef Günther Ofner**. „Aus heutiger Sicht ist mit einem Nettoergebnis von über 65 Mio. Euro und einer weiteren Reduktion der Nettoverschuldung zu rechnen.“

Trotz des angesichts der schwierigen Wetterverhältnisse ordentlichen ersten Quartals kommt der Aktienkurs nicht richtig vom Fleck. Sollte die Notiz weiter dahindümpeln, sind Anleger bei einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0YR55](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** besser aufgehoben als bei der Aktie. Das Papier wirft eine Rendite von 7,45 Prozent ab, selbst wenn sich der Kurs des Basiswerts gar nicht bewegen sollte. Maximal partizipiert der Discounter bis zum Cap bei 50 Euro an Kursgewinnen des Papiers. Sollte die Flughafen-Aktie hingegen durchstarten, bietet sich ein **Turbo Long-Zertifikat** an (ISIN [AT0000A0YSU0](#) >>>). Kursgewinne werden hier mit dem Faktor 2,8 gehandelt. Der Abstand zur Knock-out-Barriere beträgt 24,5 Prozent.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Flughafen Wien AG

wiener borse.at



Flughafen Wien



Nach dem Höhenflug konsolidiert die Aktie des Flughafens Wien auf hohem Niveau. Bei 48 Euro, 50 Euro und 52 Euro lauern Widerstände.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A0YR55 >>>
Bewertungstag	23.07.2014
Markterwartung	📈 + 📉
Discount/Cap	8,82 % / 50,00 EUR
Seitwärtsrendite	7,45 % (6,72 % p.a.)
Chance	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉
Risiko	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A0YSU0 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	📈
Basispreis/K.o.	29,53 EUR / 34,53 EUR
Hebel/Abst. K.o.	2,79 / 24,49 %
Chance	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉
Risiko	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉

Eckdaten Flughafen Wien

Geschäftsfeld	Flughafen
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1953
Umsatz 2012	607,4 Mio. EUR
Mitarbeiter	4.306 (per 31.12.2012)






Kurzporträt

Der **Flughafen Wien** ist einer der wenigen börsennotierten Flughäfen in Europa. Als Entwickler, Errichter und Komplettbetreiber des Flughafens wird die gesamte damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungspalette angeboten. Diese umfasst neben dem operativen Flughafenbetrieb Bodenabfertigungsdienste und Sicherheitsdienstleistungen. Begünstigt durch die geografische Lage positioniert sich der Flughafen als eine der wichtigsten Drehscheiben nach Mittel- und Osteuropa.

Neuemission: Gold/Öl Bonus-Zertifikat 2 (Raiffeisen Centrobank)

Neuaufgabe kommt mit deutlich besseren Konditionen





Vor etwa einem Monat hat die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** das **Gold/Öl Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A10C23 >>>](#)) begeben. Nun befindet sich der Nachfolger in der Zeichnung: Erfreulicherweise ist das **Gold/Öl Bonus-Zertifikat 2** (ISIN [AT0000A10LU9 >>>](#)) mit deutlich verbesserten Konditionen ausgestattet. Zum Laufzeitende im Juni 2015 bekommen Anleger einen Bonus von 1.200 Euro (Vorgänger: 1.160 Euro) pro Zertifikat, wenn der Kurs von Brent-Öl und von Gold während der Laufzeit stets über 70 Prozent des Startwerts notiert. Durch den höheren Bonusbetrag steigt die mögliche jährliche Rendite – unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags – von 6,9 auf 8,7 Prozent p.a. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, wird der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Wertentwicklung jenes Basiswerts, der die geringere Performance aufweist („Worst of“-Mechanismus). Aufgrund des Risikos sollten hier nur Anleger investieren, die davon ausgehen, dass weder Gold noch Öl in den kommenden zwei Jahren ausgehend vom aktuellen Niveau 30 Prozent oder mehr verlieren können. Zeichnen! **Weiteres Infos unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Gold/Öl Bonus-Zertifikat 2	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A10LU9 >>> / RCE6U1
Emissionsdatum	11.07.2013
Laufzeit	13.07.2015
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	1.015 EUR (inkl. 15 EUR Agio)
Bonus	20,00 %
Barriere	70,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Euro Stoxx 50 Performance Express Zertifikat (Landesbank Berlin)

Express-Zertifikat ohne Deckel

Ein Manko bei den beliebten Express-Zertifikaten ist die begrenzte Ertragschance. Mit dem **Performance Express Zertifikat auf den Euro Stoxx 50** (ISIN [DE000LBB2KT6 >>>](#)) von der **Landesbank Berlin** sind Anleger hingegen nach oben voll dabei. Nach einem Jahr besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, wenn der Index über seinem Startniveau steht. Zusätzlich wird die Indexperformance seit dem Start gezahlt, mindestens jedoch 4,0 Prozent pro Laufzeitjahr. Hat am Laufzeitende keine vorzeitige Rückzahlung stattgefunden, besteht unter gleichen Bedingungen die Chance auf eine Rückzahlung zu 100 Prozent zuzüglich der Indexperformance seit Ausgabebetrag, mindestens jedoch zu 120 Prozent. Notiert der Index auf oder unter dem Startniveau, aber über 65 bis 70 Prozent des Startniveaus, gibt es den Nominalwert zurück. Zeichnen! **Weitere Informationen zum Euro Stoxx 50 Performance Express Zertifikat unter www.zertifikate.libb.de >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Performance Express Zertifikat	
Emittent	Landesbank Berlin
ISIN / WKN	DE000LBB2KT6 >>> / LBB2KT
Emissionsdatum	28.06.2013
Laufzeit	25.06.2018
Markterwartung	
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. 1,0 % Agio)
Expresslevel	104,00 % (1. Jahr)
Barriere	65,00 bis 70,00 % (indikativ)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Schön, wenn man gute Vorlagen erhält.

onemarkets Blog: Täglich aktuelle Marktinformationen, charttechnische Einschätzungen und Investmentideen.

Wissen, was wichtig ist: blog.onemarkets.de

Willkommen bei der **UniCredit** Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Vor wenigen Tagen hat der Euro Stoxx 50 den tiefsten Stand seit Ende April markiert. Damit dürfte der Konsolidierungsprozess des Index noch nicht abgeschlossen sein. Derzeit befindet sich der Euro Stoxx 50 an einer entscheidenden Marke: Die Kombination aus steigender 200-Tage-Durchschnittslinie und einjährigem Aufwärtstrend um 2.625/2.645 Punkte ist eine sehr solide Unterstützung. Auf Wochenschlusskursbasis hat der Index dieses Niveau bislang verteidigt. Ein Durchbruch würde die mittelfristige Hausse zweifellos ins Wanken bringen. Entwarnung kann erst bei einem Sprung über 2.750 Punkte gegeben werden. Dann wäre sogar der Weg bis zum Jahreshoch bei über 2.800 Zählern gebnet.

Z.AT-Musterdepot

Drei Abgänge und zwei Neuaufnahmen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,48	4,70 (Scoach)	2.000	10.960	9,72%	+7,24%	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,79	9,25 (Scoach)	1.000	10.790	9,57%	+0,47%	
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPS1	SocGen	8,90	9,31	8,75 (Scoach)	500	4.655	4,13%	+4,61%	
SMA Solar Discount-Zert.	DE000DX3WP52	Deutsche	12,75	14,27	11,50 (Scoach)	800	11.416	10,12%	+11,92%	
Andritz Discount-Zert.	DE000DX4T3E1	Deutsche	37,75	36,64	35,50 (Scoach)	300	10.992	9,75%	-2,94%	
Dt. Telekom Inline-OS	DE000SG29Q27	SocGen	8,27	9,60	6,85 (Scoach)	500	4.800	4,26%	+16,08%	
Jungheinrich Mini Future OS	DE000BP8Q158	BNP	0,84	0,90	0,65 (Scoach)	5.000	4.500	3,99%	7,14%	
Nikkei 225 Turbo-Long	DE000CZ5TZW6	Coba	16,19	16,06	9,90 (Scoach)	200	3.212	2,85%	-0,80%	
							Wert	61.325	54,39%	
							Cash	51.435	45,61%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	112.760	100,00%	+12,76%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps						-4,71 % (seit 1.1.13)		(seit Start 10.05.10)		
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Drillisch Discount-Zertifikat	DE000DX4AQN8	Deutsche	10,50	10,40	Scoach	1.000	28.06.13			
K GSW Immobilien Disc.-Zert.	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,50	26,33	Scoach	250	28.06.13			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Seit Erscheinen der Ausgabe 11.2013 >>> gab es mehrere Abgänge: Am 7. Juni ist der **EUR/JPY-Inline-Optionsschein** (ISIN DE000DX5BUR6) von der **Deutschen Bank** ausgelaufen. Das Papier wurde zu 10,00 Euro getilgt und brachte damit innerhalb von nur zwei Wochen die Maximalrendite von 11,1 Prozent ein. Am 13. Juni endete die Laufzeit des **EUR/CHF Capped Call** (ISIN [DE000DZ8PE96](#) >>>) von der **DZ Bank**. Auf Basis des Verkaufskurses von 8,10 Euro beträgt der Ertrag knapp 5,9 Prozent. Die **Vodafone StayHigh-Optionsscheine** (ISIN [DE000SG31FQ4](#) >>>) von der **Société Générale** wurden mit einem Verlust von gut elf Prozent ausgestoppt. Die frei gewordene Liquidität nutzen wir für zwei Neuaufnahmen: Wir kaufen 1.000 **Drillisch Discount-Zertifikate** (ISIN [DE000DX4AQN8](#) >>>) und 250 **GSW Immobilien Discounter** (ISIN [DE000DX4AGZ3](#)

>>>) von der **Deutschen Bank**. Beide Aktien haben gegenüber ihren Jahreshochs deutlich verloren und sind auf dem ermäßigten Niveau ein Schnäppchen. Mehr dazu in den kommenden Ausgaben. **Infos:** www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.de/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Informieren und gewinnen unter www.scoach.de/atc

ABS – JETZT AUCH FÜR DEN HANDEL!

atc
AUTOMATIC TRADE CONTROL

- Automatische Tradeprüfung
- Mehr Sicherheit ohne Zusatzgebühren
- Höchste Qualität bei Ausführungen

Im Straßenverkehr sorgt ABS für Sicherheit in brenzlichen Situationen. Mit ATC bietet Scoach jetzt einen vergleichbaren Service für den Handel mit Zertifikaten: Dabei wird jeder Trade automatisch verschiedenen Tests unterzogen, um faire Ausführungen sicherzustellen. Eventuelle Auffälligkeiten können so identifiziert werden. Diesen kostenfreien Service erhalten Sie nur am Handelsplatz Frankfurt.

www.scoach.de/atc **scoach**

+++ NEWS +++ NEWS +++

RBS sucht Käufer

Die jüngsten Meldungen aus dem Hause der **Royal Bank of Scotland (RBS)** haben Ende vergangener Woche für Wirbel in der Zertifikatebranche gesorgt. Die britische Bank will aus dem Geschäft mit strukturierten Produkten für Privatanleger aussteigen. Die RBS hat in Deutschland einen Marktanteil von 3,6 Prozent und zählt auch in Österreich zu den aktivsten Emittenten. Unter anderem gehört das Institut zu den Mitgliedern des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)**. Grund zu panikartigen Reaktionen besteht für Anleger aber nicht. Denn für die Inhaber von RBS-Zertifikaten ändert sich erst einmal nichts. Für die Produkte werden weiter An- und Verkaufskurse gestellt und es werden Kundenanfragen beantwortet. Sogar neue Zertifikate will die RBS emittieren. Das Geschäft wird wohl auch deshalb aufrecht erhalten, weil die RBS einen Käufer für die Sparte sucht. Die Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit dem Umbau der verstaatlichten Bank. Unter anderem sollen im Investmentbanking weltweit 2000 Stellen wegfallen. Zudem setzt das Institut auf eine neue Führung und trennt sich deshalb noch in diesem Jahr von **Institutschef Stephen Hester**, der seit 2008 auf dem Chefsessel sitzt.

Zertifikatemarkt ist im Mai rückläufig

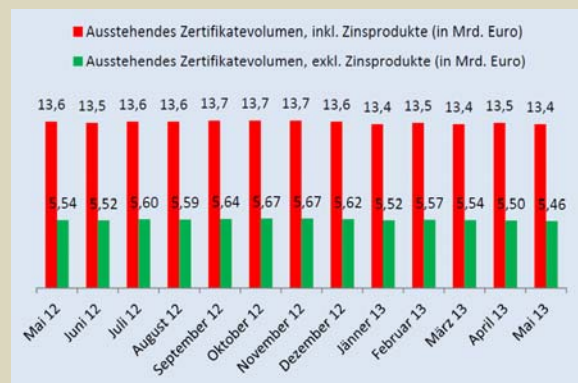
Der **österreichische Zertifikatemarkt** kann im Mai die positive Entwicklung des Vormonats nicht fortsetzen und ist rückläufig. Laut der jüngsten Marktstatistik des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** sinkt das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, per 31. Mai um 1,1 Prozent auf 13,4 Mrd. Euro. (siehe Grafik rote Säulen).

Auch der Open Interest exklusive Zinsprodukte ist im Berichtsmonat gesunken: Das ausstehende Volumen steht mit 5,46 Mrd. Euro um rund 0,7 Prozent niedriger als im Vormonat (siehe Grafik grüne Säulen). Der Schätzung liegt eine angenommene Marktdeckung der teilnehmenden Emittenten – **Raiffeisen Centrobank, Volksbank, Erste Group Bank, Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – von 75 Prozent zu Grunde.

Der **Rückgang im Berichtsmonat** lässt sich einzig auf Anlageprodukte zurückführen. Denn der Anteil dieser Papiere am Gesamtmarkt ist per Ende Mai von 99,5 auf 99,4 Prozent gesunken. Der Anteil der spekulativen Hebelprodukte ist dagegen von 0,5 auf 0,6 Prozent gestiegen. **Den vollständigen Bericht können Sie unter www.zertifikateforum.at >>> herunterladen.**



Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt ist im Mai leicht gesunken.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Go for Gold – Glänzen Sie als GoldMember dank exklusiven Trading-Services.

„Die professionelle Betreuung schafft Sicherheit.“

Peter S.

„Spannendes Live-Trading, besser könnte ich nicht lernen.“

Uwe H.

„Expertenwissen und Austausch – ein toller Mix“

Sabine K.

Tausende begeisterte GoldMember. Gehören Sie ab sofort dazu!

Jetzt informieren: www.godmode-trader.de/Premium

Bereits ab **9,90 €** im Monat



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.850 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.